



**Klausur 1 - Lösungen**

1. Analysieren Sie die folgenden Sätze nach dem topologischen Feldermodell. Danach bestimmen Sie bitte Phrasen (beschriftete eckige Klammern) und Satzfunktionen.

a. Wenn einer, der mit Mühe kaum geklettert ist auf einen Baum, schon glaubt, daß er ein Vogel wär, so irrt sich der. (Wilhelm Busch)

|             | Satz 1   | Satz 2  | Satz 3  | Satz 4  |
|-------------|--|---|---|---|
| Vorvorfeld: | [ <sub>S</sub> Wenn ...wär]<br>Konditionaladv. (S2)                          | –   | –   | –   |
| Vorfeld:    | [ <sub>AdvP</sub> so]<br>Resumptivum   | –   | [ <sub>NP</sub> der]<br>Subjekt   | –   |
| LK:         | irrt<br>Prädikat   | wenn<br>Konjunktion   | –   | daß<br>Konjunktion  |
| Mittelfeld: | [ <sub>NP</sub> sich] [ <sub>NP</sub> der]<br>Refl. Teil Subjekt<br>d. Präd. | [ <sub>NP</sub> einer [ <sub>S</sub> der ...Baum ]]<br>Subj. (Attributsatz/ Rel.-S.) (S3)<br>[ <sub>AdvP</sub> schon]<br>Temporaladverbiale | [ <sub>PP</sub> mit Mühe] [ <sub>AdvP</sub> kaum]<br>Modaladv. , Temp.-Adv. | [ <sub>NP</sub> er] [ <sub>NP</sub> ein Vogel]<br>Subj.; Prädikativ |
| RK:         | –  | glaubt<br>Prädikat  | geklettert ist<br>Prädikat (AUX)  | wär<br>Kopula   |
| Nachfeld:   | –  | [ <sub>S</sub> daß er ein Vogel wär]<br>Objektsatz (S4)   | [ <sub>PP</sub> auf einen Baum]<br>Direktionaladverbiale                    |   |

b. Was ich von mir selbst hoffen und wännen konnte, hatte er mir dermaßen verkümmert, daß ich an meinen eigenen Fähigkeiten zu zweifeln anfang. (Goethe)

|             | Satz 1  | Satz 2   | Satz 3   |
|-------------|---|--|--|
| Vorfeld:    | [ <sub>S</sub> Was ... konnte]<br>dir. Objekt, fr. Rel-S. (S2)                                    | [ <sub>NP</sub> was]<br>dir. Objekt  |  |
| LK:         | hatte<br>Auxiliar   | –  | daß<br>Konjunktion   |
| Mittelfeld: | [ <sub>NP</sub> er] [ <sub>NP</sub> mir] [ <sub>AdvP</sub> dermaßen]<br>Subj, ind. obj., Korrelat | [ <sub>NP</sub> ich] [ <sub>PP</sub> von mir selbst]<br>Subj. ; PP-Objekt; | [ <sub>NP</sub> ich] [ <sub>PP</sub> an meinen eigenen Fähigkeiten]<br>Subjekt; PP-Objekt; |
| RK:         | verkümmert<br>Prädikat  | hoffen und wännen konnte<br>Prädikat                                       | zu zweifeln anfang<br>Prädikat   |
| Nachfeld:   | [ <sub>S</sub> daß ... anfang]<br>Modaladverbiale (S3)  | –  |  |

## 2. Beantworten Sie bitte folgende Fragen (**knapp und präzise !**):

- a. Welche Elemente finden sich in der linken Satzklammer? Welche Besonderheit der deutschen Satzstruktur kommt dadurch zustande?

Subordinierende Konjunktionen oder der kleinste isolierbare flektierte Teil des Verbalkomplexes; linke und rechte Klammer Grenzen so das Mittelfeld ein, vor der linken, im Vorfeld, kann sich immer höchstens eine Konstituente befinden. Dadurch wird Deutsch zur Verb-zweit-Sprache, d.h., in Hauptsätzen folgt das Verb immer der ersten Konstituente (Ausnahme: Linksversetzung).

- b. Was ist eine diskontinuierliche Konstituente (mit Bsp.) ?

Eine Konstituente (d.h., eine semantisch-syntaktische Einheit), die durch Umstellung im Satz in einen oder mehrere Teile zerlegt worden ist. Beispiele:

Zerlegung einer quantifizierten NP mit Attributsatz:

Ich habe [<sub>NP</sub> keine kleinen grünen Autos, die mir gefallen hätten] , gesehen.

⇒ *Grüne Autos* habe ich *keine kleinen* gesehen, *die mir gefallen hätten*.

V2-Bewegung zerlegt den Verbalkomplex:

(weil) ich keine Autos gesehen habe

⇒ Ich *habe* keine Autos *gesehen*.

- c. Worum handelt es sich beim sogenannten "Ersatzinfinitiv"? Welchen Regularitäten ist dieses Phänomen unterworfen?

Der Ersatzinfinitiv (IPP) ersetzt Partizipialformen von Modalen und Perzeptionsverben, die normalerweise vom Perfektauxiliar *haben* regiert werden, wenn diese selbst ein Verb (bzw. dessen Infinitiv) regieren. Das Perfekt von *sehen* z.B. wird normalerweise mit *haben* + Partizip Perfekt gebildet (Ich habe euch gesehen), wird *sehen* aber durch ein Prädikat ergänzt, besteht die Perfektkonstruktion aus *haben* + IPP + Infinitiv (Ich *habe* euch *kommen sehen*).

IPP löst obligatorisch die Aufspaltung der rechten Satzklammer in Ober- und Unterfeld aus. Hierbei werden die jeweils letzten Verbformen nacheinander vor die verbleibenden (ins Oberfeld) gestellt, was mindestens einmal geschehen muß und höchstens so oft geschehen kann, daß noch mindestens zwei Infinitive im Unterfeld verbleiben. Bsp.:

\*weil er das hoffentlich nicht [kommen sehen können sollen hat].

weil er das hoffentlich nicht [hat [kommen sehen können sollen].

weil er das hoffentlich nicht [hat sollen [kommen sehen können].

weil er das hoffentlich nicht [hat sollen können [kommen sehen].

## 3. Welche der folgenden Aussagen sind (bezogen auf das Deutsche) richtig ? Bestimmen Sie bitte bei Beispielen und Gegenbeispielen den Satztyp! (Tip: Gehen sie alle möglichen Satzarten durch.)

- a. Alle Hauptsätze haben Verbzweitstellung.

**f !:** Nicht mal alle Deklarative: Kommen zwei Studenten in die Mensa... (Erzählstil, oft in Witzen)  
 Interrogative: Hast Du das gewußt?  
 Imperative: Sag niemals nie!  
 Exklamative: Tritt der mir doch auf den Fuß! (V1)  
 Welch schönes Wetter heute doch ist! (V-letzt)

- b. Nebensätze haben niemals Verberststellung.

**f !:** Konditionalsätze: *Hätte ich was anderes studiert*, wäre ich vielleicht glücklicher.

- c. Alle Nebensätze haben Verbendstellung.

**f !:** Konditionalsätze: *Hätte ich was anderes studiert*, wäre ich vielleicht glücklicher.  
 V2-Sätze: Er hat gesagt, *er kommt wieder*.

d. Alle eingeleiteten Nebensätze haben Verbendstellung.

**w!:** Adverbialsätze mit Koordinierender Konjunktion oder Konjunkionaladverbial sind zwar V2, aber strenggenommen syntaktisch koordiniert:

Ich gehe ins Kino, denn *da kommt mein Lieblingsfilm*.  
Ich denke, *also bin ich*.

Eingeleitete Sätze haben entweder Konjunktionen in der LK, müssen also V-letzt sein:

Ich gehe ins Kino, weil *da mein Lieblingsfilm kommt*.

Oder sie haben ein W- oder Realivpronomen, die in Nebensätzen (außer Mundarten) niemals V-2 zulassen:

Mein Lieblingsfilm kommt, *weshalb ich ins Kino gehe*. (Adverbial)  
Ich weiß nicht, *was ihr wollt*. (indirekter Fragesatz)  
Ich mache, *was ihr sagt*. (freier Relativsatz)  
Ein Mann ist gekommen, *der viel redet*. (attributiver Relativsatz)

e. Verbendstellung tritt nie in selbständigen Sätzen auf.

**f !:** Exklamative:           Welch schönes Wetter heute doch ist! (V-letzt)  
(Infinitivsätze):       Bitte nicht aus dem Fenster lehnen! (imperativisch)  
                                  Neapel sehen und sterben! (exklamativisch)

4. Geben Sie jeweils ein Beispiel für Expletive, formale Subjekte und Korrelate, und erklären Sie.

Expletiv im engeren Sinne ("Platzhalter-Es"). Es füllt die Vorfeldposition bei V2-Sätzen, wo alle Aktanten und Adjunkte (Ergänzungen und Angaben) im Mittelfeld oder Nachfeld stehen. Kann nie im Mittelfeld stehen.

Bsp.: *Es* sind nur drei Studenten gekommen. *Es* wurde die ganze Nacht gelernt. Jetzt wird (\**es*) geschlafen.

Formales Subjekt (bei Verben, deren syntaktische Valenz höher ist als die semantische). Steht auch im Mittelfeld.

Bsp.: Gestern regnete *es*. Früher gab *es* an Unis noch einen Karzer.

Korrelate für Subjekt- und Objektsätze; letztere sind, wenn sie nicht topikalisiert (ins Vorfeld gestellt) sind, meist extraponiert (ins Nachfeld bewegt). In diesem Fall kann an deren Argumentposition im Mittelfeld ein Korrelat stehen (das, es).

Bsp.: Mir ist (*es*) klar, daß das kein Zuckerschlecken ist.  
Ich sehe (*es*) ein, daß ihr viel habt lernen müssen.

Nur bei Subjektsätzen kann das Korrelat-*es* auch im Vorfeld stehen, da Objekt-*es* nie im Vorfeld sein kann (vs. *das*).

Bsp.: *Es* stimmt aber, daß ihr das alles eh können müßt.  
\**es/ das* habe ich nie verheimlicht.  
\**es/ das* hat er zugegeben, daß es manchmal nicht leicht ist.

5. Was ist der Unterschied zwischen einem Subjektsprädikativ und einer Modaladverbiale? Erklären Sie anhand jeweils eines geeigneten Beispiels.

- a) Hans kam krank aus dem Urlaub zurück. (Subjektsprädikativ, bezieht sich auf das Subjekt)
- b) Hans kam schnell aus dem Urlaub zurück. (Modaladverbiale, bezieht sich auf das Prädikat bzw. Verb)